

Obertrum am See AKTUELL



Mit Bgm. Leobacher und der ÖVP für Obertrum am See



**Wir tragen Verantwortung
Wir arbeiten für Obertrum
Bürgermeister Leobacher und sein Team**

Wir bitten um Ihr Vertrauen



Liebe Obertrumerinnen und Obertrumer!

Am Sonntag, 6. November, steht der letzte Urnengang in diesem „Superwahljahr“ 1994 auf dem Programm. Kaum eine andere Wahl hat auf das Leben der Menschen so große Einflüsse wie eine Gemeindevahl. Viele in der Gemeindevertretung ge-

faßten Beschlüsse wirken sich unmittelbar auf das Zusammenleben der Bewohner aus. Ich möchte Sie deshalb darum bitten, von Ihrem Stimmrecht Gebrauch zu machen und damit an unserer Demokratie mitzuwirken. Vor allem unsere jungen Mitbürger sind aufgerufen, die Chance zu nutzen und sich an der Gestaltung ihres zukünftigen Lebensraumes zu beteiligen. Es geht darum, auch in den nächsten Jahren und Jahrzehnten unsere Heimatgemeinde lebenswert zu erhalten und zu gestalten. Besonders die neuzugezogenen Mitbürger rufe ich zur aktiven Teilnahme am Leben in unserer Gemeinde auf. Es ist erfreulich, daß in Obertrum so viele Vereine als die Träger unserer Kultur aktiv sind.

Bei der Gemeindevahl gilt es Personen zu wählen, mit denen der Bürger direkt in Kontakt steht und denen er seine Anliegen und Anregungen im persönlichen Gespräch mitteilen kann. Diese Wahl bietet erstmals die Chance, den Bürgermeister direkt zu wählen. Wir von der ÖVP Obertrum am See versprechen Ihnen, weiterhin mit großer Energie und Einsatzbereitschaft für unser schönes Obertrum zu arbeiten. Ich bin seit eineinhalb Jahren Bürgermeister und übe diese Funktion sehr gern aus. Die Zusammenarbeit mit den anderen Parteien funktioniert sehr gut. Ich hoffe, daß das gute Klima in der Gemeinde erhalten bleibt, und bedanke mich bei allen für die Kooperationsbereit-

schaft. Mein besonderer Dank gilt jenen Gemeindevetretern, die nach jahrelanger wertvoller Arbeit nun ausscheiden, sowie allen Bediensteten der Gemeinde.

Auch in den vergangenen fünf Jahren ist für unser Obertrum unter der Führung der Volkspartei sehr viel positive Arbeit geleistet worden. Meine beiden Vorgänger Felix Strasser und Felix Schaumburger haben Sorge getragen, daß sich Obertrum am See weiterentwickelt. Die ÖVP hält elf von 19 Mandaten in der Gemeindevertretung. Unser Ziel ist es, diese Position zu halten, damit die fruchtbare Arbeit zum Wohle der Gemeindebürger fortgesetzt werden kann. Wir werden uns weiterhin bemühen, den Wünschen und Anliegen aller Bevölkerungsgruppen Rechnung zu tragen.

Am 6. November können Sie mit einem Stimmzettel den Bürgermeister und mit einem zweiten eine Partei für die Gemeindevertretung wählen. Weil ein starker Bürgermeister auch ein starkes Team braucht, bitte ich Sie, mir und der ÖVP das Vertrauen zu schenken. Mit dem zweiten Stimmzettel werden praktisch der Vizebürgermeister, die Gemeinderäte und Gemeindevertreter gewählt. Unsere Liste ist ein guter Querschnitt aus allen Alters- und Bevölkerungsgruppen. Auf der ÖVP-Liste sind auch junge Kandidaten an aussichtsreichen Stellen gereiht.

**Ihr Bürgermeister
Matthias Leobacher**

Stammtische in Ortsteilen

Zu Bürgermeister-Stammtischen sind in den nächsten Tagen die Bewohner der verschiedenen Ortsteile herzlichst eingeladen. Bürgermeister, Vizebürgermeister und Gemeindevertreter stehen Ihnen Rede und Ant-

wort. Das Arbeitsprogramm für die nächste Periode wird vorgestellt. Nutzen Sie das Angebot. Wir freuen uns auf eine rege Teilnahme und interessante Diskussionen.

Die Termine (jeweils um 19.30 Uhr):

Dienstag, 25.10., Gasthof Brückenwirt;

Donnerstag, 27.10., Gasthof Ötz;

Freitag, 28.10., Braugasthof Sigl;

Sonntag, 30.10., Gasthof Haunsbergwirt;

Montag, 31.10., Gasthof Petermühle.

Gemeindevertretungswahl und Bürgermeisterwahl am 6. November

Wahlzeit: 7 bis 15 Uhr. Wahllokale: Sprengel I Gemeindeamt, Sprengel II Volksschule, Sprengel III Hauptschule, Sprengel IV Auwirt. Für Bettlägrige gibt es eine besondere Wahlbehörde (von 10 bis 12 Uhr). Der Besuch der besonderen Wahlbehörde ist am Gemeindeamt zu beantragen.

Wenn bei der Bürgermeisterwahl kein Kandidat mehr als die Hälfte der gültigen Stimmen erreicht, gibt es zwei Wochen später, am 20. November, eine Stichwahl zwischen den beiden stimmenstärksten Bewerbern.



Viel konnte für den Hochwasserschutz erreicht werden. Zum Schutz der Bewohner entlang des Grabens und im Ort wird der Kirchstätzbach saniert bzw. verbaut. Das große erste Rückhaltebecken in Bruckmoos (Bild) ist fertig. Die Arbeiten im Ortsgebiet gehen weiter. Die Brücke beim Brückenwirt wird erneuert. Die Fertigstellung des Gesamtprojekts ist für Mitte 1995 vorgesehen.

Straßensanierungen

In den letzten fünf Jahren konnten viele Straßen im Gemeindegebiet saniert bzw. asphaltiert werden. Einige der fertiggestellten Projekte: Wohnstraße Thaddäus-Zauner-Straße, Römer- und Rosenweg, Kirchstätstraße, Spitzesed, Knolled, Verbindungsstraße Moos - Lindenhof, Straße Kreit, Mühlstraße, Gehsteig Mühlstraße, Zufahrt Kaiserbuche, Hamberg (Sanierung anlässlich des Kanalbaus). Die Erhaltung der Zufahrten Knolled und Kaiserbuche wird in Hinkunft vom Güterwegeerhaltungsverband übernommen.

Umwelt-Förderungen

Zum Schutz der Umwelt wurden Förderungen für Komposter, Solaranlagen und Gülleraum eingeführt.

Neues Kirchendach

Für das Kirchendach, das nächstes Jahr erneuert wird, stellt die Gemeinde einen Beitrag von 1,05 Millionen Schilling zur Verfügung.

Großes Festjahr

1993 war ein großes Festjahr. Obertrum am See feierte sein 850-Jahr-Jubiläum. Im Jahre 1143 wurde Obertrum als „Druma“ zum ersten Mal in einer Urkunde erwähnt. Die Bevölkerung und die örtlichen Vereine nahmen großen Anteil an den gelungenen Feierlichkeiten, die in einer Festwoche im Juni ihren Höhepunkt fanden. Im Jubiläumsjahr wurden auch 1700 Soldaten des Bundesheeres in Obertrum angelobt. Die Obertrumer Wirtschaft zeigte ihre Leistungen. So wurden zum Beispiel langjährige Gewerbetreibende und langjährige Mitarbeiter in örtlichen Betrieben sowie ausgezeichnete Lehrlinge geehrt (Bild unten).



Architekten-Wettbewerb für Altenwohnhaus

Für das Altenwohnhaus am Kirchstätzbach konnten wichtige Vorarbeiten erledigt werden.

Die Voraussetzungen für einen Baubeginn im Frühjahr nächsten Jahres sind geschaffen.

Der Architektenwettbewerb wurde durchgeführt. Als Sieger ging aus dem Bewerb Archi-

tekt Mag. Klaus Franzmair hervor. Auch erste Planungen sind bereits vergeben.

Müllsammelplatz: Planungen laufen

Ab Frühjahr nächsten Jahres wird auch Obertrum einen Müllsammelplatz haben. Die Planungen für das Projekt auf dem Grund des Huberbauern laufen. Aus der unten abgebildeten Skizze ist der Standort zu ersehen. Huberbauer Johann Adelsberger wird den Müllsammelplatz auch betreuen. Die geplanten Öffnungszeiten: Mittwoch von 17 bis 19 Uhr, Freitag 13 bis 18 und Samstag 9 bis 12 Uhr. In anderen Gemeinden wurden bereits vor Jahren mit großem Aufwand Müllsammelplätze

errichtet. Wegen der laufenden Änderungen und Weiterentwicklungen im Müllbereich werden diese Anlagen heute nicht mehr voll genutzt, sodaß die seinerzeitigen Investitionen teilweise vergeblich eingesetzt wurden. „Diesen Fehler haben wir dadurch abwenden können, daß jetzt nur mehr die unbedingt notwendigen Aufwendungen getätigt werden, sodaß eine optimale Nutzung der Sammelstelle garantiert ist“, unterstreicht Vizebürgermeister Alois Übertsberger.

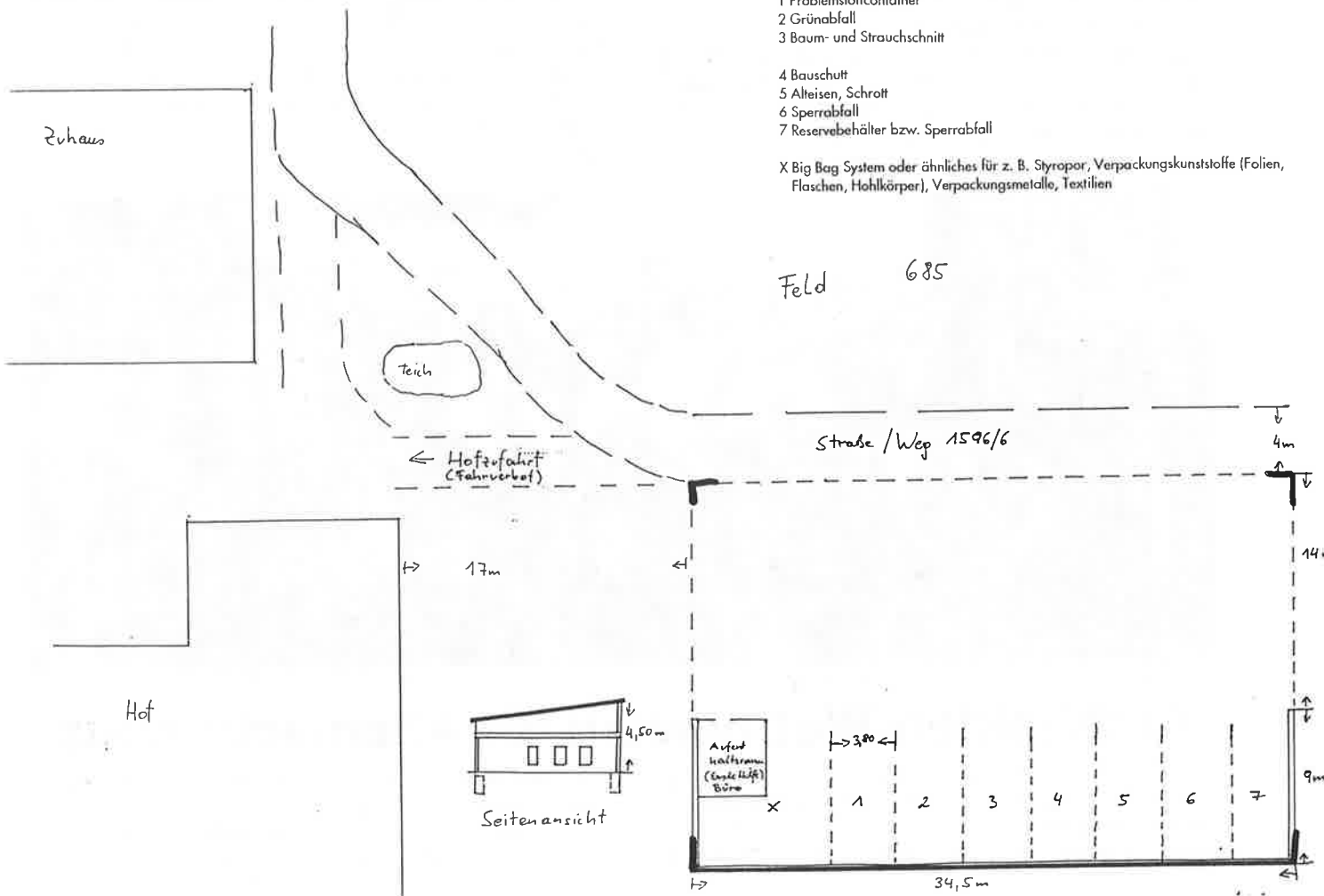


Zum Preisegeln lud die Obertrumer Frauenbewegung am 6. Oktober in den Gasthof Petermühle. Die Organisatorinnen konnten sich über eine sehr rege Beteiligung freuen. Im Bild die erfolgreichsten Keglerinnen mit ihren Preisen. Eindeutige Siegerin beim Preisegeln der Frauenbewegung wurde Marianne Schnaitl vor Hilda Kirchgassner und Elisabeth Wirthenstätter.

Vorentwurf / 7.10.94

Gemeinde Obertrum

M 1:200



Zwei Stimmen für die ÖVP!

1. STIMMZETTEL:

Hier wird die Zusammensetzung der Gemeindevertretung beschlossen.

Kreuzen Sie auf dem Stimmzettel für die Wahl der Gemeindevertretung Ihre Partei, die ÖVP, an. Nutzen Sie auch die neue Möglichkeit, eine Vorzugsstimme zu vergeben. Tragen Sie dazu im freien Feld den ÖVP-Kandidaten Ihrer Wahl ein.

MUSTER

Amtlicher Stimmzettel für die Wahl der Gemeindevertretung

Listen-Nr.	Für die gewählte Partei im Kreis ein Kreuz setzen	Kurzbezeichnung	Parteiabkürzung	an
1	<input checked="" type="checkbox"/>	ÖVP	Österreichische Volkspartei	

Bereichung eines Bewerbers durch den Wähler

Jeder Kandidat, der die Wahlzahl an Vorzugsstimmen erreicht, kommt in die Gemeindevertretung, egal an welcher Stelle er gereiht war.

Die Position des Bürgermeisters ist durch das neue Wahlrecht gestärkt worden, er kann jedoch nicht als Einzelgänger arbeiten. Um wirkungsvoll für die Gemeinde arbeiten zu können, braucht der Bürgermeister auch eine Mehrheit in der Gemeindevertretung, die ihn bei seiner Tätigkeit unterstützt. Sonst wird er viele seiner Vorhaben nicht durchsetzen können.

Das sollten Sie, liebe Wählerinnen und Wähler, bei Ihren Entscheidungen am Wahltag berücksichtigen; der Bürgermeisterkandidat und sein Team brauchen Ihre Stimme!

Am 6. November ist es soweit. Erstmals können im Bundesland Salzburg die Bürgermeister bei der Gemeindevahl direkt gewählt werden. Die neue Gemeindevahlordnung macht es möglich und bringt somit eine Stärkung der demokratischen Mitbestimmungsrechte der Bürgerinnen und Bürger. Jeder Wähler hat zwei Stimmen, eine für die Wahl der Gemeindevertretung und eine für die Direktwahl der Bürgermeister.

2. STIMMZETTEL:

Wahl des Bürgermeisters

Bürgermeister wird, wer bei der Direktwahl mehr als die Hälfte der gültigen Stimmen auf sich vereint. Kreuzen Sie deshalb auf dem Stimmzettel zur Wahl des Bürgermeisters den ÖVP-Spitzenkandidaten an.

MUSTER

Amtlicher Stimmzettel für die Wahl des Bürgermeisters am

Gemeinde

Familien- und Vornamen und Geburtsjahr der Bewerber für die Wahl des Bürgermeisters, Unterscheidung der Wahlerrunde

Matthias Leobacher
Österreichische Volkspartei - ÖVP

Für den gewählten Bewerber im Kreis ein Kreuz setzen

Erreicht keiner der Bürgermeisterkandidaten über 50 % der Stimmen, so treten die beiden Kandidaten mit der höchsten Stimmenzahl in einem zweiten Wahlgang zur Stichwahl am 20. November an. Steht nur ein Kandidat zur Wahl, gilt dieser als zum Bürgermeister gewählt, wenn er mehr als die Hälfte an Ja-Stimmen erhält.

1989 - 1994: Eine Leistungsbilanz

Wir möchten die Bürgerinnen und Bürger von Obertrum am See über unsere Arbeit für die Gemeinde urteilen lassen. In der Folge sind in aller Kürze einige der wichtigsten Vorhaben angeführt, die in den letzten fünf Jahren verwirklicht werden konnten. Für einige weitere Projekte konnten wertvolle Vorbereitungen getroffen werden. Zugleich möchten wir einen Blick in die Zukunft werfen und Schwerpunkte unseres Arbeitsprogramms für die nächsten Jahre darlegen.



Im Oktober 1992 konnte der Kindergarten mit vier Gruppen eröffnet werden. Heute gibt es bereits fünf Gruppen. Der Keller wurde für die Vereinsnutzung ausgebaut. Die Kosten (mit Vereinsräumen und Einrichtung) betragen 18 Millionen Schilling.



Die Volksschule wurde saniert (neue Fenster – Isolierung – Vollwärmeschutz). Auch die Pausenhalle bzw. der Pausenplatz wurden saniert. Die Kosten beliefen sich auf 5,5 Millionen Schilling, wobei die Hälfte ein Zuschuß aus dem Gemeindeausgleichsfonds ausmachte. Neu errichtet wurde ein Zugang von der Hauptschule zur Volksschule. Es gibt nun auch einen geheizten Aufenthaltsraum für die Kinder.

Nachmittagsbetreuung für Schulkinder: Obertrum hat Chance auf Modellversuch

Die Gemeinde Obertrum am See hat die Chance auf einen Modellversuch für die Nachmittagsbetreuung von Schulkindern. Die Vertreter der Gemeinde bemühen sich intensiv um eine zufriedenstellende Lösung für Kinder und Eltern. Die Notwendigkeit der Betreuung für Kinder von alleinerziehenden bzw. berufstätigen Müttern nach der Schule besteht.

Derzeit werden von Montag bis Freitag (11.45 bis 17 Uhr) 15 Volksschulkinder von ausgebildeten Kindergärtnerinnen im Bereich der Volksschule betreut. Das Mittagessen wird vom Kindergarten zur Verfügung gestellt. Die personelle Lösung ist noch nicht zufriedenstellend, die Kinder müssen sich praktisch jeden Tag immer wieder auf eine andere Be-

treuerin einstellen. Vizebürgermeister Alois Übertsberger und Gemeinderätin Berta Dicker sprachen kürzlich gemeinsam mit Müttern bei Landeshauptmann Dr. Hans Katschthaler vor. Der Landeshauptmann sagte zu, zu prüfen, ob in Obertrum ein Modellversuch eingerichtet werden kann. Für 15 Kinder soll eine ausge-

bildete Kindergärtnerin angestellt werden. In den Ferien soll es auch eine Vormittagsbetreuung geben. Die Finanzierung der Nachmittagsbetreuung ist aus Landesmitteln (Tagesbetreuungsge-setz), Zuschüssen der Gemeinde sowie Beiträgen der Eltern geplant. Anfang November soll eine zufriedenstellende Lösung fixiert werden.



Gemeinderätin Berta Dicker (links) mit Müttern und Kindern bei Landeshauptmann Hans Katschthaler.


Gasthof Neumayr

A-5162 OBERTRUM AM SEE
DORFPLATZ 8
☎ 06219-302

**Ab November
Ruhetag am Freitag
(statt am Dienstag)**



Der Ankauf des Gutes Pernerstätt durch die Gemeinde sowie die Folgen des EU-Beitritts für die Gemeinden waren Schwerpunkte eines Informationsgesprächs mit Landtagspräsident Univ.-Prof Dr. Helmut Schreiner, der am 6. Oktober Obertrum einen Kurzbesuch abstattete. Dr. Schreiner – im Bild mit Bürgermeister Matthias Leobacher (r.) und Vizebürgermeister Alois Übertsberger (l.) – informierte auch über das Raumordnungs- und das Grundverkehrsgesetz.

Viele Arbeitsplätze geschaffen

Zeitpunkt	Anzahl Arbeiter	Anzahl Angestellte	Anzahl Arb. u. Ang.	Anzahl Dienstgeber
VIII/88	258	160	418	76
VIII/89	271	162	433	78
VIII/90	281	162	443	80
VIII/91	271	170	441	78
VIII/92	307	196	503	90
VIII/93	300	247	547	95
VIII/94	349	267	616	98
88 - 94	+35 %	+67 %	+51 %	+29 %

Besonders positiv entwickelte sich in den letzten Jahren der Arbeitsmarkt in Obertrum am See. Am stärksten stieg insgesamt gesehen die Zahl der Angestellten. Waren es im August 1988 160 Angestellte, so erhöhte sich die Zahl bis zum heurigen August auf 267. Das sind 67 Prozent. Bei den Arbeitern betrug der Zuwachs 35 Prozent (von 258 auf 349). Nimmt man Arbeiter und Angestellte zu-

sammen, kommt ein Plus von 51 Prozent heraus: 1988 gab es 418 Arbeitnehmer, sechs Jahre später bereits 616. Auch die Zahl der Dienstgeber erhöhte sich von 76 auf 98. Eine gesunde und florierende Obertrumer Wirtschaft bleibt für die ÖVP eines der wichtigsten Ziele. Der Gewerbebund muß deshalb für Gewerbebetriebe genutzt werden und nicht für eine „Seniorenresidenz“.

Trumer Bierkabarett lädt wieder ins Bräugwölb ein

Einiges zu bieten hat das Obertrumer Bierkabarett auch wieder in den nächsten Wochen. Am Samstag, 19. November, bieten im Bräugwölb „Gloggi & Schicho“ ihr Programm „Gerupft und frisch lackiert“, und am Freitag, 2. Dezember, sind „Die Giftzwerge“ mit „Wen die Spötter lieben“ zu Gast. Die Vor-

stellungen beginnen um 20 Uhr. Karten sind wie üblich bei der Raika Obertrum im Vorverkauf oder an der Abendkassa erhältlich. Der von Initiator Raoul Grabner aufgebaute Veranstaltungsverein der Kabarettgesellschaft hat sich längst zu einem wichtigen Bestandteil des Kulturlebens in unserer Gemeinde entwickelt.



Einen Brunnen mit den Friseurzeichen Kamm und Schere errichtete in Eigenregie die Familie Graf an der Ortseinfahrt. Der Brunnen trägt zur Verschönerung des Ortsbildes wesentlich bei. Wir danken für diese Initiative. Im Bild links der Chef des Friseursalons, Johann Graf, beim neuen Brunnen.

Einen Ausflug in die Steiermark unternahm am 1. und 2. Oktober der Obertrumer Wirtschaftsbund. Eines der Ziele war die „Hundertwasser-Kirche“ in Bärnbach (im Bild rechts). Danach ging es zum Lipizzaner-Gestüt Piber sowie in einen Weinkeller in Stainz.



BITTE AUFBEWAHREN

OBERTRUM am SEE

Abfallentsorgungsplan 1995

geringfügige Änderungen vorbehalten

Systementsorgung **Mödlhammer**

Gesellschaft m.b.H.

Containerverleih, Krantransporte

Tel: 0662/ 48 00 44

Behälterstandplätze

der öffentlichen Behälter (die privaten, von Siedlungen bzw. Gewerbe, sind nicht angeführt)

gelbe Tonne (Kunststoffverpackung)	blaue Tonne (Metallverpackung)		Altglas	Altpapier	Müllsammelplatz
Hamberg	Hamberg	Dorfplatz/Bräuhausgasse	derzeit noch im Bauhof	derzeit noch im Bauhof	
Petermühle	Petermühle	Jakobstraße/Gemeindeamt			
Moos	Lindenhofstraße/Buchenweg	Mühlstraße			Standort:
Unterbruckmoos	Hochlandstraße/Lerchenweg	Kaufhaus Billa	später: Müllsammelplatz	später: Müllsammelplatz	Familie Adelsberger
Hochgarten	Kirchstättstraße 8	Kaufhaus Spar			Huberbauer
Mühlbach	Thaddäus-Zauner-Straße 8				
Sulzberg	Römerweg/Huberbergstraße				Öffnungszeiten:
Schörgstätt	Moos				ist derzeit in Planung
Au	Hochgarten				wird noch bekanntgegeben
Dorfleiten	Mühlbach				
Doppl	Schörgstätt				
Webersdorf	Dorfleiten				
Absmann	Au				
Übertsroid	Doppl				
Außerwall	Webersdorf				
Kothingstraß	Absmann				
Mühlstraße	Übertsroid				
Kaufhaus Billa	Außerwall				
Lagerhaus	Königstraß				
Bambachweg	Pötzensbergstraße/Keltenweg				
Kaufhaus Spar	Schmiedweg/Weinbergstraße				
Gemeinde - Bauhof	Bambach				
	Gemeinde - Bauhof				
	Lagerhaus				
	Schulstraße				
	Hauptschule				

BITTE AUFBEWAHREN - GILT für 1995

OBERTRUM am SEE

Abfallentsorgungsplan 1995

geringfügige Änderungen vorbehalten

Systementsorgung **Mödlhammer**

Gesellschaft m.b.H.

Containerverleih, Krantransporte

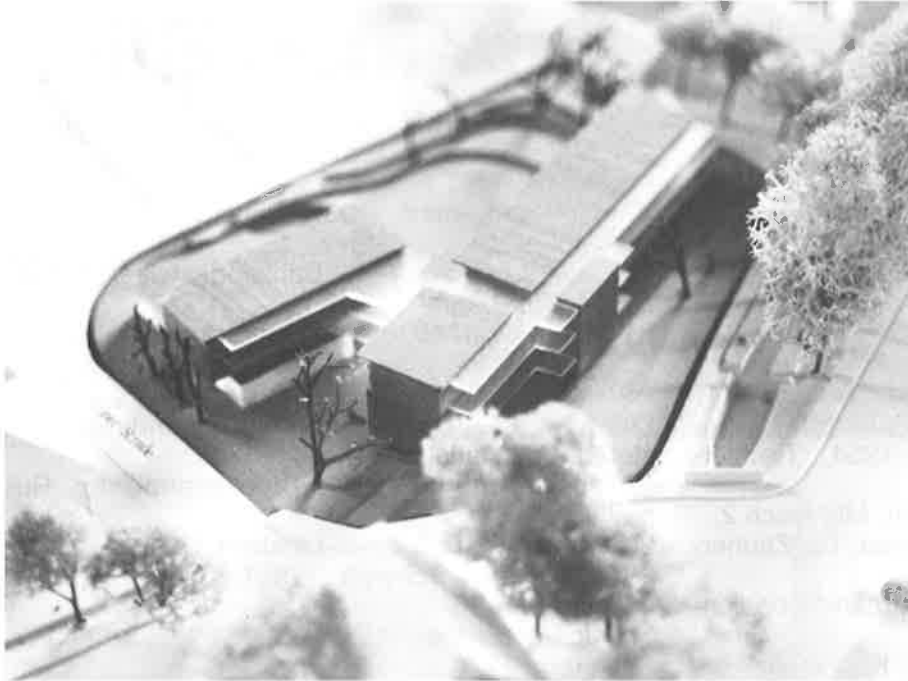
Tel: 0662/ 48 00 44

Zu beachten: Die mit * gekennzeichneten Abholungen sind Feiertagsersatzabholungen.

1. Ausgabe

Biotonne		Restmülltonne		gelber Sack (Kunststoff- verpackung)	gelbe Tonne (Kunststoff- verpackung)	blaue Tonne (Metall- verpackung)	Altpapier	Sondermüll (Problemstoffe)	Sperrmüll
		Ort	Haunsberg						
09.01.	25.09.	02.01.	20.01.	03.01.	03.01.	13.01.	je nach	halbjährlich	25.04.
23.01.	02.10.	16.01.	17.02.	31.01.	17.01.	27.01.	Bedarf	gesonderte	10.10.
06.02.	16.10.	30.01.	17.03.	28.02.	31.01.	10.02.		Bekanntgabe	
20.02.	30.10.	13.02.	14.04.	28.03.	14.02.	24.02.			
06.03.	13.11.	27.02.	12.05.	25.04.	28.02.	10.03.			
20.03.	27.11.	13.03.	09.06.	23.05.	14.03.	24.03.			
03.04.	11.12.	27.03.	07.07.	20.06.	28.03.	07.04.			
15.04. *	23.12. *	10.04.	04.08.	18.07.	11.04.	21.04.			
29.04. *		24.04.	01.09.	16.08. *	25.04.	05.05.			
15.05.		08.05.	29.09.	12.09.	09.05.	19.05.			
29.05.		22.05.	27.10.	10.10.	23.05.	02.06.			
03.06. *		03.06. *	24.11.	07.11.	06.06.	17.06.			
12.06.		19.06.	22.12.	05.12.	20.06.	30.06.			
19.06.		03.07.			04.07.	14.07.			
26.06.		17.07.			18.07.	28.07.			
03.07.		31.07.			01.08.	11.08.			
10.07.		14.08.			16.08. *	25.08.			
17.07.		28.08.			29.08.	08.09.			
24.07.		11.09.			12.09.	22.09.			
31.07.		25.09.			26.09.	06.10.			
07.08.		09.10.			10.10.	20.10.			
14.08.		23.10.			24.10.	03.11.			
21.08.		06.11.			07.11.	17.11.			
28.08.		20.11.			21.11.	01.12.			
04.09.		04.12.			05.12.	15.12.			
11.09.		18.12.			19.12.	29.12.			
18.09.									

Altenwohnhaus und Feuerwehr



Im Frühjahr 1995 wird mit dem Bau des Altenwohnhauses mit 47 Betten begonnen. Die Gemeinde Berndorf beteiligt sich an dem Projekt. Die Kosten werden etwa 90 Millionen Schilling betragen. Die Finanzierung erfolgt durch die Wohnbauförderung und Mittel aus dem Gemeindeausgleichsfonds. Die Fertigstellung ist für den Herbst 1996 geplant. Im Bild das Modell des Siegerprojekts von Architekt Franzmair. Es wird ein „offenes“, in das Dorfleben eingebundenes Altenwohnhaus mit Café, Bücherei und Hauskapelle. Ein eigener Ausschuß als Anlaufstation für alle Belange des Altenwohnhauses hat sich konstituiert. Obmann ist Vbgm. Übertsberger.

Gegen Seniorenresidenz

Wir werden weiterhin gegen das Riesenprojekt einer „Seniorenresidenz“ mit Hunderten Betten kämpfen, uns auch von Drohungen der Betreiber nicht einschüchtern lassen und unser Obertrumer Altenwohnhaus verwirklichen. Wir wollen, daß das Gewerbegebiet nicht für eine Seniorenresidenz, sondern für die Ansiedlung von Betrieben genutzt wird. Die Obertrumer FPÖ hingegen hat eine klare Haltung in Sachen Seniorenresidenz vermissen lassen. Bei der Entscheidung über die von den Betreibern eingebrachte Berufung im April heurigen Jahres drückten sich die FPÖ-Gemeindevertreter vor einer Entscheidung, indem sie den Sitzungssaal verließen. Alle Fraktionen des Landtages unterstützen unseren Weg.

Verkehrsmaßnahmen

Für die Fortsetzung der Verkehrsberuhigung und die Ortsbildgestaltung hat sich ein Arbeitskreis neu konstituiert, in dem neben Vertretern der Gemeinde in erster Linie die Bürger ihre Vorschläge einbringen können. Vorrangiges Projekt aus einem 20-Punkte-Programm ist die weitere Gestaltung der Ortsdurchfahrt vom Kaufhaus Mödlhammer bis zum Brückenwirt. Dafür wird es einen Architektenwettbewerb geben. Die Vorgaben für den Architektenwettbewerb kommen vom Arbeitskreis.

Weitere Vorhaben sind die Asphaltierung der restlichen Straßenstücke im Gemeindegebiet, die Weiterführung des Radwegs Rotschern, die Fertigstellung des Radweges um den See, die Neubeschilderung der Weiler und entsprechende Hinweistafeln.

Feuerwehrzeugstätte

Die nächste große Investition nach der Fertigstellung des Altenwohnhauses wird der Bau der Feuerwehrzeugstätte sein. Das Grundstück ist ge-

sichert, derzeit werden die Raten für den Grundkauf gezahlt.

Den Zuzug stoppen

Der Zuzug in unsere stark wachsende Gemeinde muß gestoppt werden. Mit der Erstellung eines neuen Räumlichen Entwicklungskonzeptes und eines neuen Flächenwidmungsplanes kann Bauland für Einheimische gesichert werden. Mit dem Kauf des Gutes Pernerstätt erhält die Gemeinde Tauschflächen, um Grundstücke für das Baulandsicherungsmodell zu erwerben. Für das Baulandsicherungsmodell werden genaue Kriterien über Anspruchsberechtigte und Grundpreis erstellt.

Wasserversorgung

Der Kauf des Gutes Pernerstätt ist auch wichtig für die Sicherung des Wasserschongebietes. Die Wasserversorgung wird erweitert, die Kapazität erhöht. Beim Huberbauer wird ein zusätzlicher Hochbehälter geplant.

Ein Schwerpunkt ist auch der weitere Ausbau des Kanalnetzes. So ist die Planung für den nächsten Abschnitt (Außerwall) fertig.

Kindergarten-Ausbau

Um Vorsorge für einen späteren Ausbau des Kindergartens zu treffen, hat die Gemeinde bereits um die Aufnahme ins Kindergartenbauprogramm des Landes angesucht. Auch für die Vergrößerung der Volksschule wurde ein Antrag gestellt. Der Anbau soll an die Nordseite anschließen.

Weitere Schwerpunkte:

Apotheke und **Zahnarztpraxis** für Obertrum
Sanierung und **Vergrößerung** des **Sportlerheimes**. Auf Betreiben von Bgm. Leobacher konnte erreicht werden, daß die Turnhalle, die für die Gastgewerbeschule gebaut wird, auch die örtlichen Vereine benützen können.

Das Team der ÖVP für die Wahl am 6. November auf einen Blick

Die Kandidatenliste der Österreichischen Volkspartei für die Gemeindevertretungswahl am 6. November:

1. Matthias **Leobacher**, 1943 geboren, Landwirt, Webersdorf 5,
2. Alois **Übertsberger**, 1953, Bankangestellter, Rotschernweg 3,
3. Emmerich **Brandstätter**, 1935, Malermeister, Hauptstraße 19,
4. Herbert **Dirnberger**, 1949, Landwirt, Außerwall 1,
5. Berta **Dicker**, 1947, Hausfrau, Mühlbach 7,
6. Siegmund **Strasser-Gfrerer**, 1954, Tischlermeister, Katzelsberg 6,
7. Matthias **Lindner**, 1951, Landwirt, Mühlbach 2,
8. Otto **Dürager**, 1959, Finanzbeamter, Th.-Zauner-Straße 11,
9. Ing. Roman **Stubhann**, 1963, Landesbediensteter, Huberbergstraße 36,
10. Franz **Lindner**, 1953, Landwirt, Kopfsberg 4,
11. Bernhard **Seidl**, 1967, Angestellter, Pernerstätt 1,
12. Johann **Altendorfer jun.**, 1973, Mechaniker, Außerwall 10,
13. Maria **Huber**, 1951, Hausfrau, Rosenweg 4,
14. Walter **Pötzelsberger**, 1954, Versicherungsmakler, Seekirchner Straße 5a,
15. Franz **Kriechhammer**, 1949, Landwirt, Kra-vogl 1,
16. Franz **Thalmayr**, 1941, Angestellter, Rupertistraße 14,
17. Katharina **Aigner**, 1952, Hausfrau, Absmann 11,
18. Johann **Dürager**, 1952, Landwirt, Hamberg 23,
19. Johann **Gschaider**, 1962, Schlossermeister, Handelsstraße 7,

20. Monika **Bayrhammer**, 1962 Landwirtin, Zaun 1.
21. Stefan **Reichl**, 1947, Brauereiarbeiter, Mühlbachstraße 23,
22. Gertraud **Rendl**, 1937, Pensionistin, Pötzelsbergstraße 2,
23. Josef **Lechner**, 1945, Bankangestellter, Huberbergstraße 3,
24. Astrid **Graf**, 1970, Friseurmeisterin, Hauptstraße 24,
25. Peter **Feichtner**, 1956, Landwirt, Au 2,
26. Mag. Gerhard **Loidl**, 1960, Landesbediensteter, Kirchstättstraße 4,
27. Josef **Grabner**, 1946, Tapezierermeister, Rupertistraße 8,
28. Johann **Reichl**, 1946, Landwirt, Doppl 1,
29. Theresia **Schwab**, 1951, Hausfrau, Kothingstraße 4,
30. Josef **Hauser**, 1957, Transportunternehmer, Seestraße 11,
31. Felix **Strasser**, 1919, Pensionist, Hauptstraße 18,
32. Johann **Pötzelsberger**, 1960, Landwirt, Webersdorf 4,
33. Romana **Brötzner**, 1952, Hausfrau, Pfarrhofweg 5,
34. Christian **Brandstätter**, 1965 Metzgermeister, Dorfplatz 5,
35. Georg **Stemeseder**, 1965, Gastwirt, Kaiserbuche 1,
36. Johann **Ametsreiter**, 1942, Bauleiter, Rupertistraße 16,
37. Stefan **Reichl jun.**, 1966, Mechanikermeister, Außerwall 17.
38. Robert **Reichl**, 1974, Präsenzdiener, Kirchstättstraße 37.



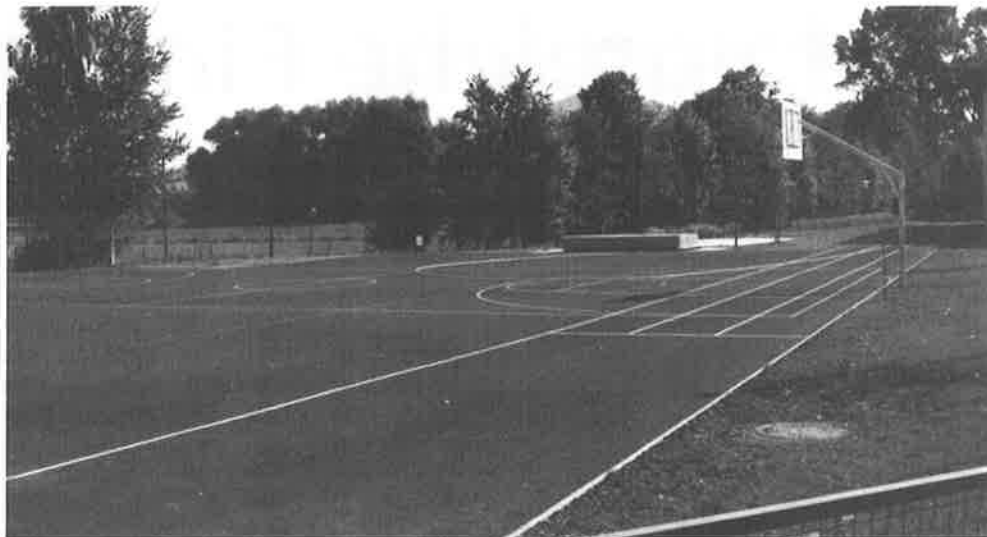
Viele junge Obertrumerinnen und Obertrumer konnte die Junge ÖVP am 6. Oktober bei einer Informationsveranstaltung begrüßen. Bürgermeister Leobacher und Vizebürgermeister Übertsberger berichteten über aktuelle Themen der Gemeindearbeit und nahmen Anregungen und Wünsche der jungen Gemeindebürger auf.

FP-Probleme bei Kandidatensuche

Bei der Gemeindever-tretungs- und Bürger-meisterwahl am 6. No-vember kandidieren in Obertrum am See drei Parteien: ÖVP, SPÖ und FPÖ. Die sogenannte UGB, die Liste Unzufriedener Gemein-debürger, die 1989 ein Mandat erreicht hatte, kandidiert bei dieser Wahl nicht mehr. Es stellt sich dabei übr-igens die Frage, ob aus den „Unzufriedenen“ jetzt „Zufriedene“ ge-

worden sind. Ein „Unzu-friedener“ tritt aber trotzdem wieder an: Paul Roider führt die Liste der FPÖ an. Die großen Probleme, die die FPÖ bei der Kandidatensuche hat, waren nicht zu verber-gen. Nicht einmal der Spitzenkandidat konnte besetzt werden. Die FPÖ mußte sich einen Mandatar einer anderen Fraktion als Listenfüh-rer holen (oder nur aus-leihen?).

Im September des heurigen Jahres konnte die neue Schulsportanlage fertiggestellt werden. Sie umfaßt Spielfelder für Basketball, Volleyball und Handball, eine 100-Meter-Tartanbahn sowie eine Hoch- und Weitsprunganlage. 2,7 Millionen Schilling betragen die Gesamtkosten. 600.000 S steuert das Land bei. Außerhalb des Schulbetriebs können Vereine und alle Kinder die Anlage benutzen.



Der Kinderspielplatz wurde saniert. Außerdem wurden Spielgeräte zusätzlich aufgestellt bzw. erneuert, wie die Schwebbahn (Bild rechts). Auch die Sitzbänke wurden erneuert. Der Kinderspielplatz findet großen Anklang und wird rege genutzt.

Soziale Dienste

Eine große Errungenschaft sind die sozialen Dienste, die in Obertrum vorbildlich geleistet werden. Dank engagierter Mitarbeiter können hilfsbedürftige, ältere Mitbürger betreut werden. Die Hilfe reicht von der Weiterführung des Haushalts (zum Beispiel Einkaufen) bis zur Aktion „Essen auf Rädern“.

Grund für Feuerwehr

Für den Bau einer neuen Feuerwehrzeugstätte konnte der dafür notwendige Grund vom Raiffeisenverband um 2500 Schilling pro Quadratmeter angekauft werden. Außerdem erhält die Freiwillige Feuerwehr ein neues Rüstlöschfahrzeug um 2,9 Millionen Schilling. Das Fahrzeug ist bereits bestellt, es wird im Juni 1995 geliefert. Drei neue Löschteiche wurde angelegt: in Simmerstatt (als Biotop), Katzelsberg und Absmann. Die Löschteiche werden regelmäßig geräumt und gepflegt. Ein Mannschaftswagen wurde für Bruckmoos angeschafft.

Gemeinde und Bauhof

Im Erdgeschoß des Gemeindeamtes wurde eine neue Bücherei eingerichtet. Obertrum war eine der ersten Landgemeinden im Bundesland, die eine Bücherei gründeten. Die Bücherei wird von Frau Schleicher, Frau Preisch und Frau Scharner sehr tüchtig betreut. Neue Bücher wurden angeschafft, die Kartei auf Computer umgestellt. Die Bücherei wird sehr stark genutzt.

Um die Gemeindeverwaltung zu modernisieren und noch bürgerfreundlicher zu machen, wurde eine Computeranlage installiert.

Für den Bauhof wurde ein Gemeindetraktor angeschafft. Die Gesamtkosten (inklusive Zusatzgeräte) sind 920.000 Schilling.

In den Weilern wurden neue **Hausnummern** eingeführt.

Förderung der Kultur

Die Unterstützung der örtlichen Vereine als Träger unserer Kultur ist uns besonders wichtig. Für das Musikschulwerk leistet die Gemeinde einen jährlichen Beitrag von 300.000 Schilling.

Erfolgreiche Finanzpolitik

Auf eine sehr erfolgreiche Finanz- und Budgetpolitik in der Gemeinde kann die ÖVP Obertrum verweisen. Trotz großer Investitionen konnte der Schuldenstand in den letzten Jahren deutlich vermindert werden. In den Jahren 1988 bis 1993 wurden im außerordentlichen Haushalt Ausgaben von mehr als 40 Millionen Schilling getätigt. Die größten Posten sind die Errichtung des

Kindergartens, die Errichtung des Bauhofes, die Sanierung der Schulheizung sowie diverse Straßenbauten. Trotz dieser Aufwendungen erhöhte sich der Schuldenstand nicht. Im Gegenteil, er konnte (mit Stand Ende 1993) um mehr als vier-einhalb Millionen Schilling (von 22,8 auf 18,2) reduziert werden. Die Einnahmen im ordentlichen Haushalt betragen 1988 29,2 Mio.

S, 1993 bereits 48,7 Mio. S. Die außerordentlichen Einnahmen betragen 4,9 Mio. S ('88) bzw. 11,6 Mio. S ('93). Die Ausgaben gemäß dem ordentlichen Haushalt beliefen sich auf 28,6 Mio. S ('88) bzw. 46,9 Mio. S ('93), die außerordentlichen Ausgaben waren 5,4 Mio. S ('88) bzw. 9,4 Mio. S ('93). Insgesamt standen im Vorjahr Einnahmen von 60,3 Millionen S Ausgaben von

56,4 Millionen S gegenüber.

Wir bedanken uns bei dieser Gelegenheit bei Altbürgermeister Felix Schaumburger und Alt-Vizebürgermeister Roman Stubhann für die sorgsame finanzielle Gebarung in der Gemeinde. Wir versprechen, auch in der Zukunft – trotz aller notwendigen Ausgaben – mit den uns anvertrauten Gemeindefinanzen sorgsam umzugehen.

Verkehrsberuhigung und Parkplatz

Als Modellgemeinde für die Dorferneuerung ist Obertrum besonders um Verkehrsberuhigung bemüht. Der erste Teil der Neugestaltung der

Ortsdurchfahrt wurde abgeschlossen. Die Ausführung, die in dieser Form nicht den Wünschen des Verkehrsberuhigungs-

schusses und der Gemeinde entsprach, ist sicherlich nicht zufriedenstellend. Der Grund dafür waren Probleme mit dem Planer.

Wir bedanken uns bei allen, die bei der Verkehrsberuhigung mitgearbeitet haben.

Im Zuge der Neugestaltung wurde auch eine neue Straßenbeleuchtung installiert. Im Ortsbereich wurden vier Schutzwege errichtet, der Gehsteig entlang der Hauptstraße neu gestaltet und eine Kurzparkzone in der Hauptstraße eingerichtet.

Gegenüber dem Lagerhaus entstand – als Zwischenlösung bis zum Bau der Feuerwehrzeugstätte – ein Parkplatz (Bild). Die Parkmöglichkeiten werden dort aber auch nach dem Bau der Zeugstätte erhalten bleiben.



Baulandsicherung für Einheimische

Mit dem Ankauf des Gutes Pernerstätt vom Land Salzburg setzt die Gemeinde Obertrum einen wichtigen Schritt zur Verwirklichung des Baulandsicherungsmodells für junge einheimische Familien. Nachdem die Gemeindevertretung am 1. März dieses Jahres den Beschluß zum Ankauf gefaßt hatte, beschloß auch die Landesregierung (gegen die FPÖ) am 19. Oktober den Verkauf an die Gemeinde (wir berichteten bereits darüber). Ausständig ist nur noch ein Beschluß des Landtages. Voraussetzung für eine Verbauung wäre

die Anpassung des Räumlichen Entwicklungskonzeptes der Gemeinde. Ob tatsächlich in Pernerstätt gebaut werden kann, muß dem Urteil der Raumordnung überlassen bleiben.

In jedem Fall – und das ist das Wichtigste – kann das Obertrumer Baulandsicherungsmodell verwirklicht werden: Flächen des Gutes Pernerstätt können gegen Wohnbau-Grundstücke für Einheimische getauscht werden. 21,06 Millionen Schilling beträgt der Gesamtpreis für die Liegenschaft.

Herbert Dirnberger

Landwirt, 1949, verh., 3 Töchter
Außerwall 1, Tel. 73 67

Ich werde mich, so wie bisher, den Aufgaben in der Gemeinde stellen. Die Grenzen des Bevölkerungszuzuges in unserer Gemeinde sind erreicht. Eine Umwidmung in Bauland soll nur mehr für Baulandsicherungsmodelle erfolgen.

Ich werde weiterkämpfen, daß auf dem Gewerbegebiet keine Seniorenresidenz entsteht, sondern Arbeitsplätze für unsere Bevölkerung geschaffen werden!



Berta Dicker

Hausfrau
1947, verh., 3 Söhne
Mühlbach 7, Tel. 322

Kinder - Familien - Senioren

Sie sind auch für die nächsten Jahre die Schwerpunkte meiner Arbeit. Im sozialen Bereich haben wir vieles weitergebracht. Mein Bemühen ist, in diesen Anliegen für Unterstützung zu kämpfen.

**Seit 5 Jahren lautet meine Devise -
Miteinander - Füreinander**

Siegmond Strasser-Gfrerer

Tischlermeister
1954, verh., 2 Töchter, 2 Söhne
Katzlsberg 6, Tel, Betrieb, 426, privat 436
Obertrum am See sehe ich als wirtschaftliches Zentrum des Trumer Seengebietes an. Die Schaffung von zusätzlichem Grund für Gewerbebetriebe ist mir wichtig. Die Notwendigkeit der Sicherung und der Schaffung von Arbeitsplätzen ist unbestreitbar. Der Schaffung eines Baulandsicherungsmodelles gilt mein besonderes Augenmerk.



Matthias Lindner

Landwirt
1951 verh., 1 Tochter, 4 Söhne
Mühlbach 2, Tel. 206

Einer geordneten Verbauung und der massiven Eindämmung des Zuzuges gilt mein Einsatz. Mein besonderes Anliegen gilt der Baulandsicherung für weichende Kinder zu akzeptablen Preisen.

Nun bietet sich die Gelegenheit - packen wir's an.

Am 6. November für Bürgermeister Leobacher und Liste 1 - ÖVP

Otto Dürager

Finanzbeamter, 1959, verh., 1 Sohn
Th-Zauner-Str. 11 Tel. 72 55

Ich stehe für eine moderne Politik, ohne "Wenn" und "Aber". Ich stehe für die Erhaltung des dörflichen Charakters. Eine intakte Umwelt sowie die Lebensqualität in unseren Ort sind meine Anliegen.

Die neuzugezogenen Mitbürger sollen sich in unserer Gemeinde wohlfühlen. Durch die Erhöhung des kulturellen Angebotes wird die Integration leichter ermöglicht!



Franz Lindner

Landwirt
1953, ledig
Kopfsberg 4, Tel. 483

Als Bauer liegen mir die Probleme der ländlichen Bevölkerung besonders am Herzen. Gerade im Hinblick auf den bevorstehenden Beitritt zur EU wird das alles Kraft fordern. Der weitere Ausbau und die Erhaltung unseres Straßennetzes sind unbedingt erforderlich.



Ing. Roman Stubhann

Landesbediensteter
1963, verh., 1 Sohn
Huberbergstraße 36, Tel. 8274

Die zentrale Lage unseres Ortes fordert eine Beruhigung und weitreichende Planung des Verkehrsaufkommens in der Gemeinde. Im Verkehrsplanungsausschuß werde ich mich dafür einsetzen. Als Pendler weiß ich um die Probleme unserer Arbeitnehmer Bescheid.

Eine Lösung ist dringend erforderlich!



Bernhard Seidl

leitender Angestellter und Jungunternehmer
1967, ledig
Pernerstätt 1, Tel. 77 77

Dafür stehe ich: für ein Baulandsicherungsmodell zu einem vernünftigen Preis, auch wenn dies nun in Pernerstätt verwirklicht werden kann. Meine weitere Forderung: Die Gestaltung der Verkehrsflächen im Ortsgebiet, Schaffung von entsprechenden Parkmöglichkeiten, jedoch ohne Aussperrung des motorisierten Verkehrs.

Wir tragen Verantwortung - wir arbeiten für Obertrum

Johann Altendorfer jun.

Mechaniker

1973, ledig

Außerwall 10, Tel. 73 55

Als Kandidat der Jugend möchte ich mich vor allem um die Probleme am Arbeitsplatz und bei der Freizeitgestaltung widmen. Der Ausbau und die Schaffung neuer Sport- und Freizeitanlagen ist eine wichtige Aufgabe für die Zukunft.

Mit frischem Elan - voran!

**Maria Huber**

Hausfrau

1951,

Rosenweg 4

**Walter Pötzelsberger**

Vers.-Makler

1954,

Seekirchener

Straße 5 a

**Franz Kriechhammer**

Landwirt

1949

Kravogl 1

**Franz Thalmayr**

Angestellter

1941

Rupertistr. 14



Am 6. November für Bürgermeister Leobacher und Liste 1 - ÖVP

Katharina Aigner

Hausfrau

1952

Absmann 11

**Johann Dürager**

Landwirt

1952

Hamberg 23

**Johann Gschaider**

Schlossermeister

1962

Handelsstr. 7

**Zur Kandidatenliste**

- Querschnitt durch alle Berufs- und Bevölkerungsschichten und Einsicht in deren Anliegen.
- Echte Interessensvertretung von Obertrum am See
- Vertretung aller Orts- und Gemeindegebiete.
- Gewährleistung der Funktionsausübung, da sie die notwendige Zeit aufbringen können und daher der Bevölkerung stets zur Verfügung stehen.
- Sie haben sich verpflichtet, sich für die Verwirklichung unseres Schwerpunktprogrammes nach bestem Wissen und Gewissen und mit aller Kraft einzusetzen und selbstlos zum Wohle aller Gemeindebürger zu arbeiten.
- Beibehaltung der bewährten Führungsspitze, aber Vorsorge für politische Nachwuchskräfte in der richtigen Altersstufe.
- Wählbar für alle Obertrumer
- Neue tüchtige Vertreter für die Jugend

*..... Wohnen mit schönen Stoffen, Tapeten,
Teppichen und Polstermöbel*

Raumausstatter

Tapezierer

Graßnert



*Fachgeschäft für
exklusive Wohnkultur*

Rupertstraße 8, 5162 Obertrum am See

Telefon 06219/231

*..... und jetzt Teppichböden reinigen
- auch Geräteverleih*

**Wir haben Ideen,
wir arbeiten
und wir verantworten -
ÖVP Obertrum am See**

Stockschießen Voller Erfolg

Einen vollen Erfolg landete die Obertrumer Moarschaft Albert Huber, Hans Lindner, Martin Lindner und Hermann Wallner. Das Team errang am 15. Oktober den Union-Landesmeistertitel im Stockschießen. Wir gratulieren dem neuen Landesmeister. Ein ausführlicher Bericht folgt in der nächsten Ausgabe von Obertrum aktuell.

Rezepte gegen die tagtäglichen Staus

Die Pendler kennen es zur Genüge – der tägliche Stau auf der Fahrt zur Arbeitsstelle und bei der Heimfahrt. Jahr für Jahr nimmt die Zahl der Kraftfahrzeuge zu. Die öffentlichen Verkehrsmittel sind zu unflexibel, um allen das

Umsteigen zu ermöglichen. Wir werden die Landespolitiker und die zuständigen Verkehrsexperten sehr deutlich auffordern, Lösungsvorschläge zu erarbeiten. Der Bau einer Autobahnauffahrt in Berg-

heim-Hagenau, die Verbesserung des Kreuzungsbereiches in Lengfelden und die Errichtung von Park-and-Ride-Plätzen außerhalb der Stadt werden zu einer Erleichterung der Verkehrssituation beitragen.

Wir lassen uns nicht einschüchtern

Der dubiose Haftantrag in Sachen Seniorenresidenz gegen Bürgermeister Leobacher, Vize-

bürgermeister Übertsberger und Gemeinderat Dirnberger wurde von der Staatsanwalt-

schaft Salzburg abgewiesen. Wir lassen uns auch weiterhin weder einschüchtern noch be-

irren und arbeiten konsequent an unserem eigenen Altenheim-Projekt.



JOSEF HAUSER

 Ges. m. b. H.

5162 Obertrum am See · Seestraße 11 · Tel. 06219/296

- Transportunternehmen
- Containerverleih
- Erdbewegungen · Schotterwerk

Ketten- und Radbagger, Rüttelewalze
Planier- und Laderaupen, Autokran
Schreitbagger für steiles Gelände
Minibagger mit Hydraulikhammer

TISCHLEREI - INNENAUSBAU

Siegmund



Strasser - Girerer

5162 OBERTRUM AM SEE - KATZELSBERG 8

Tel. 06219/ 426

HAKA Küchen - Türen - Fenster - Wintergärten

Unsere Kandidaten stellen sich vor:

Matthias Leobacher

Landwirt

1943, verh., 2 Töchter, 2 Söhne

Webersdorf 5, Tel. 73 74

Mein Bestreben wird es auch in Zukunft sein, gemeinsam mit den Mitbürgern die Lebensqualität unseres Ortes und die wirtschaftliche Situation zu verbessern. Der direkte Kontakt mit unseren Bürgern und die Verbundenheit mit der Natur haben für mich einen sehr hohen Stellenwert. Vieles wurde in den letzten Jahren erreicht, mit Ihrer Unterstützung werden wir auch die Zukunft meistern und die kommenden Aufgaben bewältigen.

Schenken sie mir und der ÖVP - Liste 1 - am 6. November Ihr Vertrauen!



Alois Übertsberger

Bankangestellter

1953, verh., 2 Söhne

Rotschernweg 3, Tel. 7666

Unsere Umwelt - Aufgabe und Verpflichtung. Die fordernden Probleme in diesem Bereich verlangen unseren ganzen Einsatz - diese Verpflichtung haben wir gegenüber unseren Nachkommen. Eine solide Gebahrung der Gemeindefinanzen - auch bei großen zukünftigen Investitionen - ist Voraussetzung für die konsequente Weiterentwicklung unserer Gemeinde.

Ich kämpfe

- gegen eine riesige Seniorenresidenz
- für ein eigenes Altenwohnhaus

Emmerich Brandstätter

Malermeister

1935, verh., 2 Töchter, 2 Söhne

Hauptstraße 19

die großen Fragen im Bereich der Raumordnung werden unser Leben mehr und mehr beeinflussen. Die heimische Wirtschaft - vor allem der Fremdenverkehr - muß wettbewerbs- und ausbaufähig bleiben. Mein besonderes Anliegen gilt der Ansiedlung umweltfreundlicher Betriebe. Dafür werde ich mich weiter bemühen.



Wir tragen Verantwortung - wir arbeiten für Obertrum

Papier**B**üro**S**chreibwaren**Kogler**Fachgeschäft
für Schule
Büro & Hobby**CD**CD i
CD-ROM**Shop****SKRIBO**

EINFACH UNBESCHREIBLICH

Obertrum am See**Bei uns....**** gibt es Computer-Hardware & Software*

- * gibt es die größte Auswahl an PBS Artikel!
- * wird freundliche Bedienung GROSS geschrieben!
- * werden die Geschenke liebevoll verpackt!
- * befindet sich der Kundenparkplatz direkt vor dem Geschäft!
- * wird Ihr persönlicher Schriftzug aus Folien geschnitten!

- * gibt es die Bestellmöglichkeit von Büchern durch unsere DREI-SEEN Buchhandlung in Mattsee.
- 600.000 Bücher auf Tastendruck

- * gibt es ca. 1000 CD's
- * ist das Abhören der CD 's mit Kopfhörer möglich!
- * gibt es die Bestellmöglichkeit jedes CD Titels!
- * gibt es verschiedene Videoangebote!
- * gibt es Kinder-Hörspielkassetten!
- * gibt es Kinder-Liederkassetten!
- * CD-I auf Anfrage!

Weitere Angebote von uns für Sie!

- * Fotoausarbeitung von Color Drack!
- * Diverse Fotoapparate!
- * Standardbatterien von Duracell!
- * Spezialbatterien von Duracell!

- * Video-Leerkassetten!
- * Audio-Leerkassetten!
- * Annahmestelle von Fotoapparaten-zur Reparatur!

Schule-Büro-CD's
M. Kogler KEG
5162 Obertrum
Dorfplatz 2
Tel. 06219/391
Fax 06219/391-4

**Öffnungszeiten: Montag-Freitag 7.30-12.00 Uhr und 15.00-18.00 Uhr - Samstag 7.30-12.00 Uhr
Mittwoch am Nachmittag geschlossen!**



SALZBURG

Mittelpunkt Mensch

Auf Eure Stimme kommt es an



Bürgermeister Matthias Leobacher und sein Team aus jungen Obertrumer ÖVP-Kandidaten: Robert Reichl, Astrid Graf, Johann Altendorfer und Bernhard Seidl (von links).

Für die Jugend Wer wählt, zählt

**Wir tragen Verantwortung
Wir arbeiten für Obertrum
Bürgermeister Leobacher und sein Team**